

Hauscurriculum Geschichte MGW

Mariengymnasium Warendorf

Entwurf: Stand 5.9.2011, geändert September 2016

Hauscurriculum nach Kernlehrplan Geschichte

Der schulinterne Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe I wird nach Einführung eines neuen Lehrbuchs im Schuljahr 2016/2017 grundlegend überarbeitet.

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfelder: 1, 2, 3, 4

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit und Ortsangaben
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,
- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken des Textes,
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),

Hauscurriculum Geschichte MGW

- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Hauscurriculum Geschichte MGW

Jahrgangsstufe 6 Inhaltsfelder: 1, 2, 3, 4

Hbj.	Inhaltsfeld und Einzelthema	ISP	Meth. Schwerpunkt
6/1	<p><u>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (1)</u></p> <p><i>Die Ursprünge des Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Affen zum Menschen • Geschichte auf der Spur <p><i>Die Frühzeit des Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben als Jäger und Sammler • Leben als Bauern und Viehzüchter • Neolithische Revolution • Metall verändert das Zusammenleben <p><i>Bsp. Ägypten – Leben in frühen Hochkulturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Geheimnis der Pyramiden • „Geschenk des Nils“ • Herrscher zwischen Menschen und Götterwelt 		<p>Stammbaumprojekt als Einstieg</p> <p>Darstellungstext auswerten</p> <p>Rekonstruktionszeichnungen untersuchen</p> <p>Ein Schaubild erklären Karten und Kunstwerke deuten</p>
6/1	<p><u>Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum (2)</u></p> <p><i>Lebenswelt in der griechischen Polis</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele zu Ehren der Götter, Olympische Spiele • Sparta – Leben für den Staat • Athen – Entstehung der Demokratie 		<p>Textquellen auswerten</p>
6/1	<p><u>Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (3)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Antike Weltbilder • Griechen und Römer treffen fremde Kulturen • Weltwunder 		<p>Geschichtskarten lesen</p> <p>Symbole erschließen</p>

Hauscurriculum Geschichte MGW

Hbj.	Inhaltfeld und Einzelthema	ISP	Meth. Schwerpunkt
6/I-II	<p><u>Antike Lebenswelten:</u> <u>Griechische Polis und Imperium Romanum (2)</u></p> <p><i>Rom – Vom Stadtstaat zum Weltreich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rom – eine Republik entsteht • Rom wird Großmacht • Kriege verändern die Gesellschaft • Augustus und die neue Ordnung • Rom – Hauptstadt eines Weltreichs • Römer und Germanen – gute Nachbarn? • Romanisierung – Was blieb von den Römern? <p><i>Mögliche Exkursionen: Römisch-Germanisches Museum Xanten, Haltern, Kalkriese</i></p>	X	<p>Ein Standbild untersuchen</p> <p>Interpretation von Primärquellen</p> <p>Verbindung mit dem Lateinunterricht</p>
6/II	<p><u>(Europa im Mittelalter (4), fakultativ, bei ausreichend Zeit)</u></p> <p><i>Das Christentum</i> <i>– eine Religion setzt sich durch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Christen im Römischen Reich • (Missionierung am Bsp. Frankenreich) <p><i>Herrschaft im mittelalterlichen Europa</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaiser und König • Das deutsche Reich entsteht • Kampf um die Macht <ul style="list-style-type: none"> - Kaiser und Papst - König und Fürsten <p><i>Lebensformen in der mittelalterlichen Ständegesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundherrschaft auf dem Land – Das Leben verändert sich • Im Kloster – Im Dienste Gottes und der Menschen • Auf den Burgen – Ritter • In der Stadt – Entstehung, Rechte, Frauen, Juden, Hanse 		<p>Symbole erschließen</p> <p>Bildquellen untersuchen</p> <p>Urkunden auswerten</p> <p>Einen Grundriss auswerten</p> <p>Bauwerke untersuchen</p>

Hauscurriculum Geschichte MGW

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfelder: 5, 6, 7, 8

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit u. Gegenwart unter dem Aspekt d. Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischen Kern), wenden elementare Schritte der Interpretationen von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,

Hauscurriculum Geschichte MGW

- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen, Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht und medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Hauscurriculum Geschichte MGW

Jahrgangsstufe 8
Inhaltsfelder: 5, 6, 7, 8

Hbj.	Inhaltsfeld und Einzelthema	ISP	Meth. Schwerpunkt
8/1	<p><u>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (5)</u></p> <p><i>Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Europa und Asien</i></p> <p><i>Kulturelle Begegnungen und Konflikte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung des Islam – eine neue Weltreligion • Ob Gott das wirklich wollte? - Die Kreuzzüge • Muslime, Juden, Christen – das Beispiel Spanien • (Neues Land im Osten) 	X	<p>Historische Karten auswerten und vergleichen</p> <p>Fakultativ: Arbeit m. d. CD zu G.u.G. (Klett) Textquellen untersuchen: eine Rede</p>
8/1	<p><u>(Neue Welten und neue Horizonte (6), fakultativ, da z. T. Inhalt der EF)</u></p> <p><i>Aufbruch in eine neue Zeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance und Humanismus • Buchdruck, • „Die Folter macht die Hexen“ <p><i>Europäer entdecken und erobern die „neue Welt“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolumbus entdeckt eine neue Welt • Die Spanier erobern und zerstören Reiche • Die Welt wird europäisch <p><i>Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskriege (kurz)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche in der Krise • Die Reformation verändert Deutschland • Der Dreißigjährige Krieg – Religiöse Konflikte und Kampf um die Macht 	X	<p>Jugendliteratur kritisch lesen (evtl. Projekt mit Deutsch)</p> <p>Flugschriften analysieren</p>

Hauscurriculum Geschichte MGW

	<ul style="list-style-type: none">• Deutschlands Außenpolitik• Das deutsche Streben nach Weltmacht <p><i>Merkmale des Ersten Weltkriegs</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Europa im Juli 1914 – wie ein „Weltbrand“ entsteht• Jubel, Kriegsziele und Massentod• 1918 – „ein Ende mit Schrecken“		<p>Eine politische Rede analysieren</p> <p>Feldpostbriefe auswerten</p> <p>Postkarten auswerten</p>
--	---	--	---

Hauscurriculum Geschichte MGW

Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfelder: 9,10,11,12

Hbj.	Inhaltsfeld und Einzelthema	ISP	Meth. Schwerpunkt
9/I	<p>Neue weltpolitische Koordinaten (9)</p> <p>Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Alle Macht den Räten“: Die Revolution von 1917 • Die Sowjetunion unter Stalin: Kollektivierung und Repression <p>Die USA: Aufstieg zur Weltmacht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Grenzen hinaus • Der Aufstieg zur Supermacht 		Analyse von politischer Propaganda
9/I	<p>Nationalsozialismus und zweiter Weltkrieg (10)</p> <p>Die Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revolution in Deutschland – ein neuer Anfang? • Moderne Zeiten? – Alltag in der WR • Die Zerstörung der Demokratie <p>Nationalsozialismus und zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nationalsozialisten bauen ihre Macht auf • Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden, Sinti und Roma • Der zweite Weltkrieg als Vernichtungskrieg 	X X	Geschichte schreiben Eine Dokumentation erstellen Auswertung eines Dokumentar-, Spielfilms
9/II	<p>Neuordnung der Welt und die Situation Deutschlands</p> <p>Aufteilung der Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Verbündeten werden Gegner • Durch die Welt geht ein Riss • Gleichgewicht des Schreckens • Zwischen Tauwetter und Nachrüstung • Der Kalte Krieg geht zu Ende 	X	Vergleich von politischen Reden

Hauscurriculum Geschichte MGW

	<p>Deutschland nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was soll aus D werden? • Der politische Neubeginn • Marshallplan und Währungsreform • Die doppelte Staatsgründung • Unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme • Staatssicherheit als Machtinstrument <p>Die deutsche Einheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Politik von Perestrojka und Glasnost • Die Schritte bis zur Einheit • Wie gehen die Deutschen mit ihrer Vergangenheit um? 	X	Lieder als historische Quelle
		X	Zeitzeugen befragen
9/II	<p>Was Menschen früher voneinander wussten (12)</p> <p>Reisen früher- Reisen heute</p>		Reiseberichte als historische Quelle

Grundlagen der Leistungsbewertung¹ in den Unterrichtsfächern Geschichte - Politik – Erdkunde

Im Pflichtunterricht der Fächer der Gesellschaftslehre sind bis einschließlich Klasse 9 keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen. Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich durch die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“.

Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, grundlegende in den vorangegangenen Jahren erworbene Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen anzuwenden. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Die Kriterien der Notengebung sind den Schülerinnen und Schülern transparent zu machen. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden Erkenntnisse über die individuelle Leistungsentwicklung ermöglichen. Die Leistungsbewertung soll mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Erreichte Kompetenzen sollen hierbei herausgestellt werden und motivieren. Dies beinhaltet Hinweise zu erfolversprechenden individuellen Lernstrategien. Eltern sollen durch Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

Die Kompetenzbereiche „Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“ sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Mündliche und schriftliche Aufgabenstellungen sollen darauf ausgerichtet sein, oben genannte Kompetenzen zu überprüfen.

Bei der schriftlichen wie mündlichen Form der Leistungsüberprüfung ist durch eine geeignete Vorbereitung die Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe sicherzustellen.

Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sind u.a.

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Portfolios, Ergebnisse des Stationenlernens)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Bei der kontinuierlichen Beobachtung während des Schuljahres ist zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden.

Für die Bewertung der Leistungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades ist die Unterscheidung in eine Verstehens- und eine vor allem sprachlich repräsentative Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

(Zusammenfassung aus QUA-LiS NRW, Geschichte/Politik/Wirtschaft/Erdkunde Leistungsbewertung 2016)

¹ Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt.

Hauscurriculum Geschichte MGW

Besondere Vereinbarungen im Fach Geschichte

Kurze schriftliche Übungen	<p>Pro Schulhalbjahr können 1 – 2 kurze schriftliche Übungen geschrieben werden, die auch benotet werden. Sie dürfen sich nur auf einen begrenzten Aspekt des Unterrichts beziehen und für ihre Bearbeitung sollen in der Regel 30 Minuten, höchstens aber 45 Minuten erforderlich sein.</p> <p>Schriftliche Übungen werden in der Regel angekündigt. Bei der Bewertung können alle Anforderungsbereiche berücksichtigt werden.</p> <p>Statt schriftlicher Übungen können auch andere Formen der schriftlichen Überprüfung (z. B. Ergebnisse eines Stationenlernens, andere eigenständig gelöste Aufgaben) zum Tragen kommen.</p>
Individuelle Förderung	<p>Die Beurteilungen von Leistungen sollen mit individuellen Hinweisen zum Lernstand und Weiterlernen hinsichtlich der vier Kompetenzen erfolgen.</p>
Hausaufgaben	<p>HA sollen grundsätzlich auf ein Minimum reduziert werden, insbesondere vorbereitende Texte, eigene Meinung, klare Ziel-, Fragestellung</p> <p>In der Jahrgangsstufe 6 soll in der Regel eine Zeitvorgabe in das HA-Heft aufgenommen werden.</p>

4. Individuelle Förderung im Geschichtsunterricht

Die Beurteilungen von Leistungen sollen mit individuellen Hinweisen zum Lernstand und Weiterlernen hinsichtlich der 4 Kompetenzen erfolgen.